

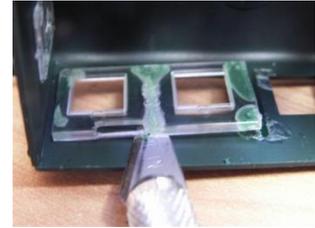
2ax Personenwagen tiefer gelegt

Modellbahn soll Spaß machen – also: was haben der (Liliput-) Bi und der (VW Golf) GTI gemeinsam? Richtig, beide sehen tiefer gelegt einfach besser aus! Durch den hohen Rahmen und die zu großen Radscheiben wirkt das Liliput-Modell „hochhaxig“.



Also einen Bi gekauft, das passende Maß für die geplante Tieferlegung ermittelt (Vorschlag: 1,3 mm) und los geht's:

Wagenkasten vom Chassis abziehen. Falls die Rastnasen des Chassis sich sträuben, sanften Druck mit zwei Feinmechaniker-Schraubendrehern ausüben. Nach dem Abheben des Gehäuses können die Rastnasen am Fahrgestell abgeschnitten werden. Das Gehäuse sitzt auch ohne diese Rastnasen sehr stramm auf dem Fahrgestell, die Rastnasen wären nach der geplanten Schönheits-Operation sogar im Weg.



Danach vorsichtig die Fenstereinsätze abheben und einkürzen (nicht unbedingt erforderlich), die Einsätze könnten sonst beim Wieder-Zusammenbau auf dem Fahrgestell aufsitzen. Nun kann man an die eigentliche Arbeit gehen:

Schieblehre auf das gewählte Maß (hier 1,3 mm) feststellen und an den Stirnseiten der Wagenkästen entsprechendes Maß anreißen. Dann



Wagenkasten provisorisch wieder auf das Untergestell und die Breite der zu schaffenden Aussparung angezeichnet. Die angezeichnete



Aussparung mit Bastelmesser und Feile ausnehmen, Fenstereinsätze wieder einbauen. Bei Bedarf kann auch an der Inneneinrichtung entsprechend nachgebessert (tiefer gelegt) werden, hier muss aber jeder Umbauer den entstehenden Aufwand selbst abschätzen.

Sind die beiden Aussparungen angefertigt und die Fenstereinsätze richtig eingeklebt, kann das Modell schon wieder zusammen gesetzt werden. Die Arbeiten pro Fahrzeug dauern etwa 15 – 30 Minuten.

Wie es sich bei einer ordentlichen Schönheits-Operation gehört, hier der Vergleich vorher-nachher:



Und zum Schluss der altbekannte Satz: Keine Gewähr für den Erfolg des Umbaus, bei Unklarheiten Kontakt mit der Schmalspur-Modulbaugruppe aufnehmen!